

# der funke



Zeitung der DKP Bad Kreuznach

Extrablatt rund um den Internationalen Frauentag 2026

## Internationaler Frauentag 2026:

### **Frauen und Männer gemeinsam: gegen Sozialabbau, Krieg und Militarisierung, für volle Gleichstellung der Frauen in Gesellschaft und Beruf!**

Der 8. März steht auch im Zeichen des Kampfes gegen die Militarisierung: Wenn die Rüstungsausgaben immer weiter erhöht werden, bleibt für die Menschen nichts übrig. Der Abbau sozialer und demokratischer Rechte, Massenarbeitslosigkeit und Verarmung sind die Folgen. Frauen sind von dieser Entwicklung besonders betroffen.

Auch in diesem Jahr werden weltweit wieder Millionen Frauen am Internationalen Frauentag – oder feministischen Kampftag, wie die jüngeren



Frauen ihn nennen – für ihre Rechte auf die Straße gehen und auch streiken. ... Das ist kein Zufall; denn es sind die Bereiche der Daseinsfürsorge, die besonders stark von einer Politik des Kaputtsparens und des

Kahlschlags betroffen sind. Die Herrschenden wollen das Geld für die Militarisierung der Gesellschaft bei den Beschäftigten holen.

Diese Zusammenhänge müssen am Internationalen Frauentag aufgezeigt werden. Und dennoch fehlen sie z.B. im Aufruf des DGB zum 8. März. Der Zusammenhang zwischen Kriegsgefahr, Aufrüstung, Sozialabbau und den daraus

resultierenden gravierenden Folgen – gerade für Frauen – spielt darin keine Rolle. ...

### **Am 27. Februar 2026 war Equal Pay Day!**

Der Tag markiert symbolisch den Gender Pay Gap, der seit 2024 in Deutschland 16 Prozent beträgt. Das heißt, rechnerisch haben die Frauen bis zu diesem Tag ohne Lohn gearbeitet. Siehe auch <https://www.equalpayday.de/>

Der ver.di-Aufruf befasst sich mit den Angriffen der Bundesregierung auf Arbeitszeitregelungen sowie das Recht auf Teilzeit. Die Gewerkschaft fordert den Erhalt des Acht-Stunden-Tages, des Rechts auf Teilzeit und des Renteneintrittsalters. Auch hier bleibt das Thema Militarisierung eine Leerstelle. ... Positiv ist, dass ver.di Aufrufe zu einem „Frauenstreik“ am 9. März begrüßte und die inhaltlichen Forderungen der Veranstalterinnen unterstützt. ... Die Kolleginnen sollen sich an „anderen Aktivitäten wie z. B. Demos, aktiven Mittagspausen, Aktionen in sozialen Medien etc.“ beteiligen. ... „Wir sind überzeugt: Was wir nicht gemeinsam verteidigen, werden wir verlieren. Was wir nicht gemeinsam einfordern, werden wir nicht bekommen!“ ...

Zum 9. März riefen verschiedene Organisationen zu einem feministischen oder „Frauenstreik“ auf. Am bekanntesten ist das „Töchterkollektiv“ – eine bundesweite, intersektional feministische Bewegung. Die Initiative entstand als Reaktion auf eine Aussage von Friedrich Merz im Herbst 2025,

... Mit „Fragen Sie mal Ihre Töchter“ wollte er diese als Kronzeugen für seine rassistische Politik aufrufen. Eben diese Töchter reagierten mit dem Aufruf, am 9. März einen „intersektional-feministischen Frauenstreik“ in über 70 Städten durchzuführen. Ziele sind „echte Gleichstellung, besserer Schutz vor Gewalt und soziale Gerechtigkeit“. Weitere Themen sind die überlasteten Strukturen in der Sorgearbeit und der gesellschaftliche Rechtsruck: „Wir streiken, weil Frauen und marginalisierte Menschen seit Jahrzehnten die tragenden Säulen der Gesellschaft sind – in der Sorgearbeit, im sozialen Bereich, in

Familien, in Communities. Wir streiken, weil Gewalt, ökonomische Abhängigkeit und politische Benachteiligung immer noch Realität sind.“ Dieser Zusammenschluss hat sich in den letzten Monaten sehr dynamisch entwickelt.

Von Christa Hourani

(aus Platzgründen stark gekürzter Artikel aus der UZ, der sozialistischen Wochenzeitung der DKP, siehe Volltext hier: <https://t1p.de/z3sk6>  
Die erwähnten Aufrufe findet man hier: DGB <https://t1p.de/jbwiy>, ver.di <https://t1p.de/cnao0>, Töchterkollektiv <https://toechterkollektiv.de/>)

**Die DKP-Broschüre „Frauen für den Frieden!“ ist erhältlich. <https://t1p.de/az315>**

## Geschichtliches:

Der Internationale Frauentag, seit den 1920er Jahren am 8. März, ist seit 1911 ein Kampf- und Aktionstag für Gleichberechtigung, Gleichstellung und Wahlrecht der Frauen, vor allem aber für die Emanzipation der arbeitenden Frauen in Beruf und Gesellschaft. Während hierzulande die rechtliche Gleichstellung weitgehend durchgesetzt ist, werden arbeitende Frauen im Beruf und im Alltag immer noch benachteiligt.

Beseitigt sind Zustände, unter denen Frauen trotz formaler Gleichberechtigung durch das Grundgesetz bis 1958 noch die Erlaubnis von Vater oder Ehemann brauchten, um einen Führerschein zu erlangen oder die des Ehemanns, um ein Arbeitsverhältnis eingehen zu dürfen. Bis 1977 war das rechtlich nur erlaubt, wenn es „mit ihren Pflichten in Ehe und Familie vereinbar“ war.

. Auszug aus dem FUNKE vom 8. März 2024, mehr unter <https://dkp-rlp.de/2024/03/05/der-funke-5-2024/>



**(Auszug aus der) Erklärung der DKP  
zum Krieg gegen den Iran**

## Völkerrechtswidrigen Angriffskrieg stoppen!

**Die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) verurteilt die militärischen Angriffe Israels und der USA auf zivile und militärische Ziele in verschiedenen Regionen des Iran und solidarisiert sich mit dem angegriffenen Land.**

**Der Angriff ist völkerrechtswidrig und torpediert die Atomverhandlungen mit dem Iran. Die deutsche Bundesregierung wurde nach eigenen Angaben im Vorfeld über die Kriegshandlungen informiert und trägt aufgrund ihrer Untätigkeit eine Mitverantwortung für diese gefährliche Eskalation. ....**

**Die DKP ruft die Arbeiter- und Friedensbewegung zum Protest gegen die Unterstützung des Kriegs gegen den Iran durch die Bundesregierung auf und fordert den Abzug aller US-Truppen aus Deutschland. Der Bundesregierung sagen wir: Eure Staatsräson ohne uns!**

*Essen, 28. Februar 2026 (Volltext: <https://t1p.de/1oza1>)*

**Landtagswahl am 22. März 2026 in RLP: Wir können als Bad Kreuznacher Gruppe der DKP keine eindeutige Wahlempfehlung geben. Wählen Sie eine Partei, die sich derzeit vor allem gegen die Kriegspolitik engagiert. Und das tut keine von denen, die derzeit in Mainz im Landtag sitzen!**

**Impressum: der funke, Internationaler Frauentag 2026** Infoblatt der Bad Kreuznacher DKP-Gruppe, Kontakt und v.i.S.d.P.: V. Metzroth, Postfach 525, 55529 Bad Kreuznach, E-Mail [bad-kreuznach@dkp-rlp.de](mailto:bad-kreuznach@dkp-rlp.de) Mal bei uns reinschauen, wenn wir uns treffen? Termin erfragen per E-Mail. Ältere FUNKE unter <https://dkp-rlp.de/bad-kreuznach/>. Infos der Bundespartei unter <https://dkp.de/>